

# Hier kommt Alma

Maskottchen soll sich zum Markenzeichen entwickeln / Sonnabend ist Lehrpfad-Eröffnung

VON GUIDO SCHOLL

**APELERN.** Die Eröffnung der Streuobstwiese des Heimatvereins Apelern am Sonnabend, 1. Oktober, soll gleichsam der Startschuss einer Art Image-Kampagne für die Gemeinde sein. Nach den Vorstellungen des Vereins könnte Apelern zunehmend mit dem Apfel für sich werben. So wird auch eine Art Maskottchen eingeführt: Alma, der Erklär-Apfel.

Wer des Plattdeutschen halbwegs mächtig ist, weiß, dass der Apfel im Ortsnamen Apelerns steckt. In der Vergangenheit haben Heimatverein und Grundschule gleich mehrfach Obstbäume gepflanzt. Das größte Projekt ist die jetzt zu eröffnende Streuobstwiese mit ihrem Apfel-Pfad. Dort werden mehrere einen Meter mal 1,40 Meter große Informationstafeln aufge-

stellt. Außerdem wird es mehrere weitere Stationen geben, an denen Alma Wissenswertes über Äpfel vermittelt.

Alma stammt – wie auch die anderen Zeichnungen auf den Tafeln – aus der Feder Luzia Posselts, die Verwandte in Apelern hat. Gerhard Hurek, der für das Projekt Streuobstwiese verantwortlich ist, möchte Alma als eine Art Markenzeichen für ein noch größeres Vorhaben verwenden.

Denn insgesamt soll der Apfelpfad auch die übrigen Ansammlungen von Obstbäumen in der Gemeinde umfassen. Hurek geht davon aus,

dass so sogar Touristen verstärkt zu Radtouren durch die Gemeinde animiert werden können, denn diese hat bekanntlich viele interessante Gebäude zu bieten. Und an den Apfel-Stationen könnte Alma das Erkennungszeichen sein und möglicherweise auch im Unterricht an der Grundschule auftauchen.

Jetzt erfolgt aber erst einmal die Eröffnung des Herzstücks: Der Apfel-Pfad auf der Obstwiese im Bereich Münchhausenring. Zwei Jahre hat das Projekt in Anspruch genommen.

Von 14 bis 18.30 Uhr ist ein buntes Programm mit Apfelsortenbestimmung, Apfelvermahlung und Honigverkauf geplant. Die Apfelsorten erklärt der Stadthäger Gartenfachmann Dieter Kellermeier. Den Apfelsaft pressen Mitglieder der Naturgruppe Rehren.

Außerdem gibt es ein Kuchenbuffet, Flammkuchen und Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Der Besuch lohnt aber auch wegen eines großen Angebots für Kinder. Diese können basteln, auf einer Strohhallenburg klettern, einer Märchenerzählerin lauschen, T-Shirts bedrucken und Schafe streicheln. Außerdem ist ein Luftballon-Clown dabei, der ulkige Figuren knotet.

Der Heimatverein bietet außerdem seine Bücher über Apelern an. Als Ehrengast hat unter anderem der Landtagsabgeordnete Karsten Becker seine Teilnahme zugesagt.



Alma, der Erklär-Apfel soll zum Markenzeichen werden. FOTO: PR.